

EINLADUNG

14. – 16. April 2026, Bochum

RECHT, STAAT UND DEMOKRATIE

Die Grundlagen der Freiheit im Europa des 21. Jahrhunderts

Wissenschaftliche Tagung der Promovierenden
der Hans-Böckler-Stiftung



RECHT, STAAT UND DEMOKRATIE

Ausgehend vom Böckenförde-Diktum „Der freiheitliche, säkularisierte Staat lebt von Voraussetzungen, die er selbst nicht garantieren kann“, analysiert die Wissenschaftliche Tagung der Promovierenden relevante rechtsphilosophische und rechtsdogmatische Grundsatzfragen im nationalen und europäischen Kontext. Den Hintergrund dafür bilden teils dramatische geopolitische und sozioökonomische Umwälzungen, anhaltende Legitimations- und Vertrauensverluste der herrschenden Funktionseliten und eine abnehmende Problemlösungsfähigkeit der nationalstaatlichen und europäischen Institutionen. Politische Zäsuren sind das Scheitern eines gemeinsamen europäischen Verfassungsprozesses Anfang der 2000er Jahre, der Brexit, eine uneinheitliche europäische Außen-, Sicherheits- und Migrationspolitik, der Ukrainekrieg und die Wiederwahl Donald Trumps. Fortlaufende Bürokratisierungs- und Verrechtlichungsprozesse im nationalen und europäischen Kontext, die teils am EU-Parlament und den nationalen Parlamenten vorbeilaufen, tun ihr Weiteres; auf europäischer Ebene werfen Phänomene wie die degressiv proportionale Repräsentation im Europäischen Parlament, eine verringerte Öffentlichkeitsbeteiligung durch (informelle) Trilogie und die hohe Zahl der durch die Europäische Kommission erlassenen Durchführungsrechtsakte spezifische Legitimationsfragen auf. All dies gibt Anlass genug, die rechtlichen (und politischen) Grundlagen des europäischen Vereinigungsprozesses zu diskutieren: Was sind die historischen Quellen von Recht, Staatlichkeit und Freiheit, wie entwickeln sich die Rechtsverhältnisse im Europa des 21. Jahrhunderts weiter? Wie verhält es sich mit dem Spannungsverhältnis zwischen liberaler Demokratie, Menschenrechten, Gerichtsbarkeit und Volkssouveränität in einem EU-Europa, das vor mannigfaltigen politischen Herausforderungen steht?

PROGRAMM

Dienstag, 14. April 2026

13:00 **Einführung & Begrüßung**

Dr. Jens Becker, Hans-Böckler-Stiftung

Prof. Dr. Fabian Klinck, Prodekan der Juristischen Fakultät
der Ruhr-Universität Bochum, Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht,
Römisches Recht und Zivilverfahrensrecht

13:30 **Keynote I**

Werteschutz in der Europäischen Union – Maßstäbe und Instrumente

Prof. Dr. Wolfram Cremer, Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht
und Europarecht an der Ruhr-Universität Bochum

Moderation: Daniel Hantelmann, Universität Osnabrück

14:45 **Pause**

15:15 **Panel I: Zwischen Anspruch und Realität – Demokratie
und Menschenwürde**

**Menschenwürde als Grundlage von Form und Inhalt der Demokratie.
Zur Normativität einer Kultur der Würde**

Dr. Isa Bilgen, Universität Potsdam

Normativität und Realität demokratischer Selbstbestimmung

Dr. Rodin Robakowski, Ruhr-Universität Bochum

Moderation: Dr. Jens Becker, Hans-Böckler-Stiftung

16:45 **Pause**

17:00 **Panel II: Vertiefungen I – Menschenwürde und Gewissen
im liberalen Rechtsstaat**

**Das Gewissen im freiheitlich-demokratischen Rechtsstaat.
Eine fundamentaltheologische Untersuchung zum Verhältnis
des Gewissens zu seinen Quellen und ihre politisch-ethische
Konsequenz**

David Giesbrecht, Freie Theologische Hochschule Gießen

**Religion als eine Ressource liberaler Demokratie.
Politisch-Theologische Gedankengänge zu einer
spannungsreichen Beziehung**

Maximilian Zwick, Eberhard-Karls-Universität Tübingen

Moderation: Dr. Patrick Tschirner, Hans-Böckler-Stiftung

19:00 **Gemeinsames Abendessen**

Brauhaus Rietkötter, Große Beckstraße 7, 44797 Bochum

PROGRAMM

Mittwoch, 15. April 2026

9:30 **Keynote II**

Rechtsstaat ist wie Zähne putzen – wie kümmere ich mich täglich darum?

Dr. Roya Sangi, M.A., Rechtsanwältin und Partnerin
bei Redeker, Sellner, Dahs, Berlin

Moderation: Melina Reyher, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

10:45 **Pause**

11:00 **Panel III: Vertiefungen II – Gleichheit vor dem Gesetz im liberalen Rechtsstaat**

Die Grenzen des präventiv-polizeilichen Gewahrsams in der freiheitlichen Demokratie – Vorfeldlogik, Freiheit der Person und staatliche Schutzverantwortung

Alexander Bonn, FernUniversität Hagen

Gleichheit vor dem Strafrecht als Herausforderung des demokratischen Rechtsstaats

Ezgi Aydınlik, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Moderation: Nabila Bushra, Universität Duisburg-Essen

12:15 **Mittagspause**

13:15 Panel IV: Rechtsprechung in Europa

**Europäische Menschenrechte als „Schönwetterphänomen“?
Die Rechtsprechung des EGRM zwischen Rigidität und Flexibilität**

Simon A. Miller, Universität Passau

**Die grundrechts- und europarechtskonforme Ausgestaltung
der Bundesnetzagentur (Sektor: Energie)**

Anna Hähnel, FernUniversität Hagen

Moderation: Dr. Rodin Robakowski, Ruhr-Universität Bochum

14:30 Pause

**14:45 Panel V: Sozialstaat, Judikatur und Menschenrechte
im demokratischen Europa**

**Das Menschenrecht der „ökonomischen Freiheit“ zwischen
Menschenwürde und Demokratie**

Dilara Karmen Yaman, Ruhr-Universität Bochum

**Der Sozialstaat ohne Staat – über das integrative
Entwicklungspotenzial der Europäischen Sozialpolitik**

Philip Thiel, Georg-August-Universität Göttingen

**Der Beitrag höchstrichterlicher Rechtsprechung zur Rechtssicherheit
– am Beispiel des Arbeitsrechts**

Anna Schmieder, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Moderation: Ezgi Aydınlik, Goethe-Universität Frankfurt am Main

16:15 Pause

16:30 **Panel VI: Zwischen Wissen und Ungewissheit**

**Unabhängiger Zugang zu Wissensquellen als Voraussetzung
für demokratische Entscheidungen**

Trixie Kaja Dreis, Universität Osnabrück

**Tyrannie der Mehrheit durch Künstliche Intelligenz?
Möglichkeiten und Gefahren neuer Technologien für die Demokratie**

Charlotte Langer, Universität Leipzig

**Aus Angst vor seinem künftigen Selbst. Zu den temporalen Gründen
der Krise des Parlamentarismus**

Benjamin Schmid, Universität der Bundeswehr München

Moderation: Daniel Hantelmann, Universität Osnabrück

18:30 **Gemeinsames Abendessen**

Jahrhunderthaus Bochum, Alleestaße. 80, 44793 Bochum